

Antwortkarte**Allgemeine Hinweise:**

**Samstag, 28. September 2019
in Halle/Saale**

Die Teilnahmebedingungen für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.
www.aeksa.de: Arzt → Fortbildung → Teilnahme- & DV-Bedingungen

Um Rücksendung der anhängenden Antwortkarte bis zum **20.09.2019** wird gebeten.

**28. Fortbildungstag der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
„Digitalisierung im Gesundheitswesen“**

Stempel

Absender:

**28. Fortbildungstag
der Ärztekammer
Sachsen-Anhalt
„Digitalisierung im
Gesundheitswesen“**

Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Abteilung Fortbildung

Doctor-Eisenbart-Ring 2

39120 Magdeburg

Bitte
freimachen!**Referentenverzeichnis:**

Dr. med. Thomas Langer
Vorsitzender der Geschäftsstelle Halle/Saale

Dr. med. Lutz Lindemann-Sperfeld
Vorsitzender des Beirates der Akademie
für medizinische Fort- und Weiterbildung

Dr. med. Dietrich Stoevesandt
Leiter Medizinische Fakultät der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Dorothea Erleben, Lernzentrum

Dr. rer. nat. Thomas Trantschel
Leiter Koordinierungsstelle
Klinisches Krebsregister Sachsen-Anhalt

Patrick Weidinger
Rechtsanwalt der Deutschen Ärzteversicherung

Auskunft und Anmeldung:

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Telefon: +49 (0)391 6054-7720
Telefax: +49 (0)391 6054-7750
E-Mail: fortbildung@aeksa.de
Web: www.aeksa.de



Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung

Programm

28. FORTBILDUNGSTAG
der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

**Digitalisierung
im Gesundheitswesen**

© Markus Scholz für die Leopoldina

Samstag, 28. September 2019

9.30 – 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Deutsche Akademie der Naturforscher
Leopoldina, Vortragssaal
Jägerberg 1
06108 Halle/Saale

Parkmöglichkeiten: Friedemann-Bach-Platz,
Parkhaus Händelhaus-Karree,
Dachritzstraße 10

Veranstalter: Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung

Die Veranstaltung ist mit **6** Fortbildungspunkten anerkannt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der doppelköpfige Janus, der römische Gott allen Ursprungs, des Anfangs und des Endes ist ein sehr altes Symbol des Dualismus. Diese zwei Gesichter bestimmen im besonderen Maße auch die Erhebung von Gesundheitsdaten. Ein klinisches Krebsregister ist dabei zweifelsfrei der positiven Seite zuzurechnen. Diese Datensammlung versetzt uns in die Lage, generelle Trends zu erfassen und ggf. auf gesicherter Basis steuernd einzugreifen. Ein weiteres wichtiges Thema des aktuellen Fortbildungstages ist die Fernbehandlung. Die Selbstverwaltung der deutschen Ärzteschaft meint damit allerdings ausdrücklich nicht die Therapiesteuerung durch anonyme Callcenter. Die Fernbehandlung sollte als Teil des Sicherstellungsauftrages den versorgenden Praxen vorbehalten bleiben. Eine kritische Bestandsaufnahme und ein Ausblick ist das Versprechen des erfahrenen Referenten. Ob man jeden IP-gestützten Manipulator in der Medizin gleich als Roboter bezeichnen sollte, ist im strengen Wortsinne zu hinterfragen. Trotzdem sind Roboter und roboterähnliche Lösungen längst im medizinischen Alltag angekommen. Auch hierzu wird uns ein ausgewiesener Experte interessante Einblicke geben.

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem hochaktuellen 28. Fortbildungstag ein.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. S. Heinemann-Meerz Präsidentin
Dr. med. L. Lindemann-Sperfeld Vorsitzender des Beirates der Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung

Digitalisierung im Gesundheitswesen

1. Vortrag:

„Klinische Krebsregistrierung – warum das denn?“

Das Gesetz über die Krebsregistrierung im Land Sachsen-Anhalt ist seit Beginn 2018 in Kraft. Der Vortrag gibt einen Überblick zu den Zielen der klinischen Krebsregistrierung, dem aktuellen Stand und den damit verbundenen Regeln zur Meldung und Registrierung. Außerdem soll eine Perspektive zur zukünftigen Entwicklung und möglicher Nutzung der Daten aufgezeigt werden.

2. Vortrag:

„Fernbehandlung – die Zukunft der Medizin?

Bestandsaufnahme, Ausblick und kritische Betrachtung“

Die Zukunft hat gerade erst begonnen: Durch Berufsordnungen gestattete ausschließliche Fernbehandlungen, etablierte TeleDoc's der Krankenkassen und der Krankenversicherungen, Computer-generierte Diagnosen und Behandlungen, digitale Dokumentationen und Abrechnungen. Diese Technisierung bietet große Chancen, aber auch Risiken, die es zu beherrschen gilt.

3. Vortrag:

„Roboter in Medizin und Pflege – Gegenwart oder Zukunft?“

Während in der industriellen Fertigung Roboter seit Jahrzehnten einen hohen Stellenwert haben, sind sie im Einsatz am Patienten bisher nur vereinzelt anzutreffen. Mittelfristig will sich Sachsen-Anhalt als Region für Innovative Gesundheitsversorgung etablieren. Als einen ersten Schritt in diese Richtung sollen bereits bestehende Anwendungen vorgestellt und mögliche Einsatzfelder der Zukunft diskutiert und kritisch hinterfragt werden. Dabei wird auch Thea, ein humanoider Roboter der Pepperfamilie, zu Wort kommen.

Moderation:

Thomas Langer

09.30 – 09.45 Uhr

Begrüßung

Lutz Lindemann-Sperfeld
Vorsitzender des Beirates der Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung

09.45 – 10.45 Uhr*

Klinische Krebsregistrierung – warum das denn?

Thomas Trantzschel

10.45 – 11.45 Uhr*

Fernbehandlung – die Zukunft der Medizin? Bestandsaufnahme, Ausblick und kritische Betrachtung

Patrick Weidinger

11.45 – 12.15 Uhr

Pause

12.15 – 13.15 Uhr*

Roboter in Medizin und Pflege – Gegenwart oder Zukunft

Dietrich Stoevesandt
Co-Moderator Thea aus der Pepperfamilie

13.15 – 14.00 Uhr

Gespräche mit interdisziplinärem Gedankenaustausch

* inklusive 15 min Diskussionszeit